Unterplattner Chalets

Liebe Gäste

Herzlich Willkommen auf dem Unterplattnerhof

Unsere Familie wünscht Ihnen einen erlebnisreichen und erholsamen Urlaub.

Unterplattner Chalets

Inhaltsverzeichnis

Unser Hof

Allgemeines über den Hof

Die Geschichte unseres Hofes und die Familie

Das Leben auf dem Hof und der Tagesablauf am Hof

Die drei Ferienhäuser

Das Bauernhoffrühstück und hofeigene Produkte

Liste der Allergene

Unsere Alm und der Barfußweg

Kräuter

Heilkräuter

Die Kräuter in unserem Garten

Kräuterrezepte

Umgebung und Bräuche

Das Dorf Verdings

Ursprung des Namens „Verdings“

Bräuche, Traditionen und Feste

- Die blaue Schürze
- Die Frauentracht
- Der Zaun
- Der Palmbesen und Ostereier färben
- Tierauftrieb auf die Alm
- Törggelen
- Der Verdingser Kirchtag
- Birmehlfest
- Herz- Jesu Feuer, Königanger Bergmesse und Radlsee Kirchtag
- Kirchtag am Latzfonser Kreuz
- Christbaum und die Sternsinger

Freizeitangebote

Sommer

Winter

Sportausrüstung am Hof

Aktivität bei Regen

Wissenswertes

Informationen zu Mobilität

Einkaufmöglichkeiten

Zusätzliche Informationen/ Mülltrennung

Unterplattner Chalets

Unser Hof

Unser Hof liegt auf 930m Meereshöhe, dazu gehören 4,5 ha Wiesen, 7 ha Wald, 1,7 ha Alm.

Das frische Gras unserer Wiesen verfüttern wir an unsere Tiere. Es wird drei Mal im Jahr gemäht, getrocknet und im Heustadl gelagert.

Wir gewinnen wertvolles Holz aus unseren Wäldern, es wird zum Erwärmen von Wasser und zum Heizen im Winter genutzt.

Den Strom erzeugen wir über eine Photovoltaik Anlage.

Unterplattner Chalets

Allgemeines über den Hof

Unser Hof ist ein kleiner Viehbetrieb, auf dem viele verschiedene Tiere ein Zuhause haben:

Kühe, Kälber, Haflingerpferde, ein Esel, Villnösser Brillenschafe, Schweine, Hasen, Hühner, Katzen, ein Hund und Laufenten.

Im Sommer, wenn es warm ist, genießen die Tiere die Zeit im Freien. Sie toben umher und genießen das frische Gras und die warmen Sonnenstrahlen.

Die Hasen freuen sich, wenn sie gestreichelt werden und unsere Katzen machen es sich am liebsten in der Scheune gemütlich.

Unsere Kühe, Pferde und Schafe dürfen den Sommer über auf der Alm verbringen und sind deshalb nicht hier am Hof.

Unterplattner Chalets

Die Geschichte unseres Hofes und die Familie

Josef Kerschbaumer‘s Vater und Großvater, hießen beide Johann Kerschbaumer.

Der Großvater von Josef wohnte mit seiner Frau und den acht Kindern in Verdings beim Pühlerhof.

Durch einen schweren Brand wurde der Familie der Wohnsitz entrissen. Die Ursache des Brandes ist bis heute nicht bekannt. Nach dem Brand wurde das Grundstück mit den Resten des Hofes verkauft.

Im Jahr 1935 kaufte Johann Kerschbaumer den Unterplattnerhof für 28.000 Lire. Der ursprüngliche Besitzer war schwer verschuldet und musste den Hof verkaufen.

Im Jahr 1960 wurde der Unterplattnerhof von Josef Kerschbaumer‘s Vater übernommen. Im selben Jahr heiratete er Josef‘s Mutter Elisabeth Rabanser.

Die beiden haben fünf Kinder. Josef der Jüngste von ihnen, übernahm den Unterplattnerhof im Alter von 21 Jahren.

Josef heiratete Agnes Kerschbaumer und es wurden 4 Kinder geboren.

Heute ist aus dem einstigen Vollerwerbsbetrieb von Milchwirtschaft, ein Kleinviehbetrieb mit Rindern geworden.

Seit 2022 hat der älteste Sohn Gerhard mit dessen Frau Elisabeth und den Söhnen Jakob und Tobias den Hof übernommen.

Unterplattner Chalets

Das Leben auf dem Hof

Bei uns auf dem Unterplattnerhof gehen Tradition und moderne Technik Hand in Hand.

Viele unserer Wiesen können wir heute mit modernen Maschinen bearbeiten, jedoch mähen wir Wiesen in steilem Gelände immer noch von Hand mit der Sense.

Gerne können wir Ihnen bei Interesse einen Einblick in die Technik der Feldbearbeitung von damals und heute geben.

Unsere Gäste dürfen auch gerne bei der Arbeit am Hof und im Stall mithelfen.

Tagesablauf am Hof

Der Tag am Hof beginnt bereits vor Sonnenaufgang.

Die Ställe werden ausgemistet und die Tiere werden versorgt.

Das ganze Jahr über fertigen wir frische Säfte, leckere Marmeladen und köstliche Süßspeisen.

Je nach Jahreszeit fallen unterschiedliche Arbeiten an.

Im Frühling die Aussaat, im Sommer bis Herbst die Ernte und im Winter zusätzlich die Schneeräumung für das ganze Dorf.

Unterplattner Chalets

Die drei Ferienhäuser

Unsere drei Ferienhäuser sind alle aus naturbelassenem und unbehandeltem Holz hergestellt, welches größtenteils aus unserem eigenen Wald stammt.

Mit viel Fleiß und präziser Arbeit haben wir die Ferienhäuser errichtet, um unseren Gästen eine gemütliche und natürliche Atmosphäre schaffen zu können.

Die drei Häuser wurden nach den Materialien benannt, aus denen sie gebaut wurden.

- Föhrenhaus
- Fichtenhaus

- Zirmhaus

Unterplattner Chalets

Das Fichten und Föhrenhaus wurden 2003 errichtet und im darauffolgenden Jahr das erste Mal an Gäste vermietet.

Das Zirmhaus wurde 2014 als letztes von den drei Ferienhäusern errichtet. Seit dem Jahr 2015 wird es vermietet.

Unterplattner Chalets

Das Bauernhoffrühstück und hofeigene Produkte

Liebe Gäste, genießen Sie bei uns ein herzhaftes Bauernhoffrühstück.

Nach Belieben und Wunsch bereiten wir Ihnen ein reichhaltiges Frühstück zu.

Es erwarten Sie duftender Kaffee, und wohltuende Tees.

Entdecken Sie hausgemachte Fruchtaufstriche, Sirupe und Säfte. Täglich gibt es frische Früchte aus unserem Garten.

Für das Frühstück verwenden wir hofeigene und regionale Produkte.

Das frisch zubereitete Bauernhoffrühstück bringen wir nach Wunsch und vereinbarter Uhrzeit in Ihr Ferienhaus, Geschirr und Servietten sind dabei.

Unterplattner Chalets

Produkte vom Hof und aus eigener Herstellung

(je nach Saison)

- Kräutertees (frisch gepflückte Kräuter von unserer Alm)
- Frisch gepresste Säfte (Karotte, Apfel, Birne…)
- Apfelsaft eigener Äpfel
- Sirup (Hollunderblüte, Himbeere, Johannisbeere…)
- Fruchtaufstriche (Himbeere, Himbeer- Apfel, Marille- Kürbis…)

- Bienenhonig vom Hof
- Eier
- Hausgemachte Kuchen (Apfelstrudel, Marmor, Linzer)
- Müsli
- Frisches Obst und Gemüse je nach Saison (Obstsalat, Trockenobst)
- Apfelmus
- Frischkornbrei
- Walnüsse

Unterplattner Chalets

Produkte aus der Region

(Dorfladen, nahegelegener Bäcker, Metzger und Milchhof)

- Brot/Gebäck
- Vollkornbrot
- Butter
- Milch
- Naturjoghurt
- Wurstaufschnitte (Speck, Kaminwurze, Bresaola…)
- Käse
- Nüsse und Samen (Haselnuss, Mandeln…)
- Kompott

Der Preis für das Frühstück beträgt 20,00€ pro Erwachsenen. Für Kinder vom 3° bis 5° Jahr 4€, vom 5° bis 14° Jahr 7€ und ab 14 Jahre € 12.

Kinder bis 3 Jahre frühstücken gratis.

Unterplattner Chalets

Hofeigene Produkte

Durch die sonnige Lage unseres Hofes gedeihen verschiedene Obst- und Gemüsesorten, sowie Früchte, die zu Marmeladen, Säften und Sirup verarbeitet werden.

Obst und Früchte:

Himbeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Zwetschgen, Marille, Kiwi, Äpfel, Birnen, Nüsse, Kastanien

Gemüse:

Zucchini, Karotten, Zwiebeln, Blumenkohl, Bohnen, Lauch, Tomaten, Salat, Gurken, Paprika, Radicchio

Unsere Gäste dürfen Gemüse- und Obst aus dem Hofgarten beziehen.

Mit traditionellen Köstlichkeiten wie Apfelstrudel, Krapfen und anderen Gebäck werden unsere Gäste verwöhnt.

Im Herbst zur Kastanienzeit, braten wir gemeinsam mit unseren Gästen Kastanien von unseren Bäumen.

Unterplattner Chalets

In unserer Produktecke finden Sie alle Produkte, die wir auf unserem Hof herstellen.

Mit viel Arbeit und Liebe werden aus den Beeren und dem Obst unseres Hofes frische Fruchtaufstriche und Sirupe hergestellt.

Das Sortiment variiert nach Jahreszeit, Verfügbarkeit und Ertrag.

Bei Interesse an unseren hausgemachten Produkten, können Sie sich gerne bei uns melden.

Preise

Fruchtaufstriche	3,50€
Sirup	6,00€
Apfelsaft	3,00€
Eier	0,40€

Unterplattner Chalets

Liste der Allergene

Gluten (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel)

Im Brot und Gebäck enthalten

Eier

In Kuchen, Süßspeisen, und Desserts enthalten

Milch

In Joghurt, Kuhmilch, Käse, und Frischkäse enthalten

Hülsenfrüchte

Wie z.B. Mandeln, Pistazien, etc.
sind in Müsliriegel, Kuchen, Kekse,
Nachspeisen und Eis enthalten

Sesamsamen

Im Brot und Gebäck enthalten

Unterplattner Chalets

Unsere Alm

Unsere Alm befindet sich auf 2.000 m Höhe.

Im Sommer dürfen unsere Kühe und Kälber dort ihre Zeit verbringen.
Nach dem langen Winter freuen sie sich jedes Jahr auf die frischen und saftigen Bergwiesen unserer Alm.
Auch wir als Familie verbringen dort im Sommer gerne unserer Zeit miteinander.

Direkt von unserer Alm kommt auch unser glasklares und köstliches Leitungswasser.

Der Barfußweg

Für unsere Gäste haben wir am Hof einen Barfußweg angelegt. Aus Naturmaterialien rund um unseren Hof und Wald haben wir verschiedene Beete angelegt.
Beim barfuß Laufen werden Fußreflexzonen stimuliert und besondere Sinneseindrücke erlebt.

Unterplattner Chalets

Kräuter

An allen drei Ferienhäusern haben wir einen kleinen Kräutergarten für unsere Gäste angelegt.

Warum Kräuter wichtig sind:

- sie verleihen unseren Gerichten das gewisse Etwas.
- ein Gericht mit Kräutern ist leichter verdaulich.
- sie würzen Speisen und dienen zur Dekoration.
- Kräuter liefern wertvolle Vitamine und Mineralstoffe

Unterplattner Chalets

Heilkräuter

In unserem Kräutergarten und seiner Umgebung bis hinauf zu unserer Alm, können Sie überall Kräuter mit einer heilenden Wirkung finden.

Kamille

Lavendel

Arnika

Rose

Brennnessel

Löwenzahn

Hagebutte

Wermut

Wiesenschüsselblume

Die genaue Beschreibung zu den Heilkräutern können Sie im Buch

„Südtiroler Heilpflanzen“ von Plaikner Franz und Christoph Mayr und im Buch „Die Geheimnisse aus meinem Kräutergarten“ von Martha Mulser nachschlagen.

Unterplattner Chalets

Die Kräuter in unserem Garten

Basilikum

Borretsch

Majoran

Minze

Petersilie

Rosmarin

Salbei

Schnittlauch

Schnittzwiebel

Schnittknoblauch

Thymian

Ysop

Zitronenmelisse

Unterplattner Chalets

Basilikum

(Ocimum baslilicum)

Standort:	sonnige Lage, durchlässiger, nährstoffreicher und humoser Boden
Sammelzeit:	Juni bis August
Geschmack:	Basilikum besitzt ein intensives - süßlich - pfeffriges Aroma. Besonders in der italienischen Küche ist Basilikum ein weit verbreitetes Gewürz.

Borretsch

(Borago officinalis)

Standort:	sonnige, halbschattige und humose Standorte
Sammelzeit:	Juni bis August
Geschmack:	Die Blätter schmecken leicht erfrischend und gurkenähnlich. Ein bereicherndes Gewürz für Salate.

Unterplattner Chalets

Majoran

(Origanum majorana)

Standort:	warme und sonnige bis halbschattige Lage, lockere nährstoffreiche und humose Böden.
Sammelzeit:	Juni bis September
Geschmack:	Majoran besitzt einen herb - pfeffrigen Geschmack. Er wird in Fleischgerichten und Salaten häufig verwendet.

Minze

(Mentha)

Standort:	sonnige bis halbschattige, humose und nährstoffarme Böden
Sammelzeit:	Im Frühsommer vor der Blüte.
Geschmack:	Minze besitzt einen erfrischenden, stark aromatischen Duft und Geschmack. Eignet sich für Sommergetränke und Wintertees.

Unterplattner Chalets

Petersilie

(Petroselinum crispum)

Standort:	sonnige, humose bis halbschattige Lage mit nährstoffreicher Erde
Sammelzeit:	März bis Oktober
Geschmack:	Die Blätter der Petersilie sind sehr würzig und werden deshalb sehr häufig der Suppen beigefügt

---

Rosmarin

(Rosmarinus officinalis)

Standort:	warme und sonnenverwöhnte Lage mit trocknem Boden und mildem Klima
Sammelzeit:	April und Mai
Geschmack:	Der intensive, würzige Duft und der leicht bitterliche Geschmack machen Rosmarin zu einem kräftigen Gewürz. Harmonisiert mit Fleisch, Fisch und Beilagengerichten.

Unterplattner Chalets

Salbei

(Salvia officinalis)

Standort:	warm und sonnig, leichter - humoser kalkhaltiger Boden
Sammelzeit:	Mai oder September
Geschmack:	Salbei hat ein starkes Aroma, seine Blätter sollten sparsam verwendet werden. Sie verleihen Fleisch und Eintopfgerichten eine unverwechselbare Note.

Schnittlauch

(Allium schoenoprasum)

Standort:	sonnig bis halbschattig, nährstoffreich und gut entwässerter Boden.
Sammelzeit:	März bis Oktober
Geschmack:	Schnittlauch hat einen würzig - scharfes Aroma. Seine Verwandtschaft mit Zwiebel und Knoblauch ist leicht zu erkennen.

Unterplattner Chalets

Schnittzwiebel

(Allium fistulosum)

Standort:	sonnig bis halbschattige Lage.
Sammelzeit:	Juni bis August
Geschmack:	In der Verwendung ähnlich wie Schnittlauch, schmeckt jedoch nach Zwiebel.

Schnittknoblauch

(Allium tuberosum)

Standort:	sonnig bis leichtschattig, humoser und nährstoffreicher Boden.
Sammelzeit:	März bis Oktober
Geschmack:	Wie der Name schon sagt schmeckt er wie Knoblauch, nur sehr dezenter.

Unterplattner Chalets

Thymian

(Thymus)

Standort:	sonnig - sandige und eher karge Böden.
Sammelzeit:	Mai bis Oktober
Geschmack:	Thymian hat einen frisch aromatischen Geschmack mit einer leicht bitteren Note. Passt hervorragend zu Fleisch-, Fisch- und Gemüsegerichten.

Ysop

(Borago officinalis)

Standort:	sonnige, halbschattige und humose Standorte
Sammelzeit:	Juni bis August
Geschmack:	Die Blätter schmecken leicht erfrischend und gurkenähnlich. Ein bereicherndes Gewürz für Salate.

Unterplattner Chalets

Zitronenmelisse

(Melissa officinalis)

Standort:	sonnige, geschützt niederschlagsarm, humoser, nährstoffreicher Boden
Sammelzeit:	Juni und Juli
Geschmack:	Die Zitronenmelisse hat ein frisches und zitroniges Aroma. Wird für Süßspeisen und häufig zur Dekoration verwendet.

Unterplattner Chalets

Kräuterrezepte

Kräuterbutter

250g	ungesalzene Butter
1 - 2	Knoblauchzehen
4 - 5 EL	frische Kräuter fein gehackt
	(Petersilie, Schnittlauch, Basilikum, Majoran)
1 Prise	Zucker
	Saft einer halben
	Zitrone weißer Pfeffer
	Salz

Die Butter auf Raumtemperatur bringen und mit dem Zitronensaft in einer Schüssel vermischen.

Die Knoblauchzehe mit den Kräutern, dem Zucker und der Butter gründlich vermengen.

Zum Schluss mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Unterplattner Chalets

Spaghetti al Pesto (für 4 Personen)

400g	Spaghetti
250ml	Olivenöl
60g	frische Basilikumblätter
50g	Parmesankäse
2	Knoblauchzehen
1 EL	Pinienkerne
	Majoran je nach Bedarf
	Salz
	Pfeffer

Die frischen Basilikumblätter waschen.

Die Pinienkerne im Rohr leicht anrösten. Basilikumblätter, Pinienkerne, Knoblauch und Majoran fein hacken und mit Salz und Pfeffer würzen. Olivenöl und Parmesan hinzugeben und alles vermengen.

Nudel „al dente“ kochen und mit dem Pesto servieren

Unterplattner Chalets

Umgebung und Bräuche

Das Dorf Verdings

Das Bergdorf Verdings liegt auf 950 m Höhe und ist eine Fraktion von Klausen.
Zu Verdings gehört auch die kleine Höfegruppe Pardell.
Zusammen schaffen sie es auf eine Einwohnerzahl von ca. 500 Menschen.

Bis 1979 führte eine Seilbahn von Klausen nach Verdings.

Verdings bietet einen der schönsten Ausblicke auf das Eisacktal, die Gebirgskette der Dolomiten und das Kloster Säben.

In unserem Dorf befindet sich eine wunderschöne Kirche zum Heiligen St. Valentin aus dem 11. Jahrhundert.

Unterplattner Chalets

Ursprung des Namens „Verdings“

Der Ursprung des Namens „Verdings“ geht zurück bis ins Jahr 1211 Jhr n. CHR. Eine Adelsfamilie, „Die Herren de Fridinnes“ hatten damals ihren Sitz hier.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Name folgendermaßen:

1211: Fridinnes

1226: Virdinnes

1275: Vordins

1287: Firdins

1312: Fridins

1345: Verdynnes

1415: Verdinns

1453: Verdings

Unterplattner Chalets

Bräuche, Traditionen und Feste

Bräuche und Traditionen geben Halt und Orientierung, sie sind ein großer Teil des bäuerlichen Alltags.

Christliche und allgemeine Bräuche die schon seit je her gelebt und überliefert wurden, zeigen Handlungsmuster, Überzeugung und Glaubensvorstellung.

In Südtirol sind Bräuche und Traditionen von sehr großer Bedeutung, sie werden von Generation zu Generation weitergegeben.

Unterplattner Chalets

Die blaue Schürze (bei uns der blaue „Schurz“ genannt)

Erst weiß, dann blau

Schürzen sind im Alpenraum schon seit dem Mittelalter verbreitet.

Sie schützen die Kleidung darunter und sind auch sonst vielseitig einsetzbar, wie beispielsweise als Tasche, Säsack oder als Handtuch.

Schürzen waren nicht nur praktisch, sondern zeigten meist auch die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe an. In Südtirol waren bis ins 19. Jahrhundert weiße Schürzen aus Leinen üblich, „Vortuch“ bzw. im Dialekt „Firtig“,„Fürtig“ oder „Fürchta“ genannt. Sie bestanden aus einem Brustlatz, dem „Brüstl“, und einem rechteckigen Unterteil.

Ab 1900 setzte sich Baumwolle als Material durch und mit ihr auch die blaue Farbe. So wurde der blaue Schurz zum Symbol des Bauernstandes.

Der Blauton ist Übrigens von Region zu Region unterschiedlich, für den Eingeweihten ist also schon daran die Herkunft des Trägers erkennbar. Sogar die Art, wie der Schurz gebunden wird, ist regional typisch.

Nach wie vor wird der blaue Schurz oft selbst geschneidert und mit den unterschiedlichsten Stickereien verziert.

Nach der Teilung Tirols und besonders nach dem Ende des Faschismus wurde der blaue Schurz auch zum politischen Symbol. Mit ihm zeigte man die Zugehörigkeit zur deutschen Sprachgruppe.

Unterplattner Chalets

Die Frauentracht

Das Tragen der Tracht steht für das Bewusstsein einer Jahrhunderte alten Volkskultur und ist bei uns mit dem Begriff Heimat stark verwurzelt.

Die traditionellen Trachten gehören zur Volkskultur und Tradition Südtirols, die einen alten Ursprung haben. Durch den gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Wandel ist die einst als tägliches Kleidungsstück getragene Tracht aus unserem alltäglichen Leben verschwunden.

Heute werden die kunstvoll geschneiderten und aufwändig bestickten Trachten vorwiegend an kirchlichen Fest- und Feiertagen getragen. Auch viele Bäuerinnen pflegen noch das Tragen der Tracht.

Sie hat im Laufe der Jahrhunderte nichts an ihrem Reiz verloren: die weiße Leinenbluse, der Rock, die gehäkelten Strümpfe, die Schuhe, der Tschoap (Jacke), der Flor (Halstuch), der Trachtenschmuck und der Trachtenhut.

Der Zaun

Der geflochtene Speltzaun besteht aus aufrecht stehenden Hölzern, die in gekonnter und sorgfältiger Weise mittels biegsamer Äste an Querstangen geflochten werden.

Bei uns am Hof kann man diesen traditionellen Zaun bei den Ferienhäusern sehen. Auch Josef Kerschbaumer hat das Flechten von seinem Vater gelernt.

Unterplattner Chalets

Der Palmbesen

Der Palmsonntag ist der letzte Sonntag der Fastenzeit und der Sonntag vor Ostern.
Zu diesem Anlass wird von vielen Familien vor dem Palmsonntag ein Palmbesen gefertigt.

Sie winden Weidenzweige, Sträuße aus Weidenkätzchen, Olivenzweigen, Buchs und Erika um einen langen Haselnussstock.
Der Palmbesen wird am Palmsonntag mit in die Kirche genommen und dort geweiht.
Nach der Weihe wird der Palmbesen nach Hause getragen und am Gartenzaun befestigt. Dort bleibt er bis zum Gründonnerstag oder bis Christi Himmelfahrt. Damit soll der Segen auf die Ernte übertragen werden und diese von Unwetter verschonen. Die geweihten Zweige kommen hinter das Kreuz im Herrgottswinkel und werden in den Stall gehängt. Sie schützen vor Krankheiten und Dämonen. Wenn es im Sommer wittert, dann werden die getrockneten Zweige verbrannt.
Bauer Sepp bindet jedes Jahr mit seinen Enkelkindern die Palmbesen.

Ostereier färben

Aus Zwiebelschalen, Gräsern und Blumen oder aus bunten Farben werden am Gründonnerstag Eier gefärbt.
Am Ostersonntag werden diese zusammen mit Speck, frische Krenwurzel und dem Osterbrot, in einem Korb zur Weihe in die Kirche mitgebracht und danach zu Mittag gegessen.

Unterplattner Chalets

Tierauftrieb auf die Alm

Während des Sommers ist die Arbeit auf dem Hof am intensivsten. Unsere Kühe, Schafe und Pferde bringen wir dann auf die Alm.

Manche Bauern schicken nur trächtige Kühe und Kälber auf die Almen und behalten ihre Milchkühe auf ihren Höfen.

Erstmal angekommen genießen die Kühe auf der Alm den ganzen Sommer lang die frischen Gräser und Kräuter, welche nur auf den malerischen Hängen der Almen zu finden sind.

Unterplattner Chalets

Törggelen

Das Wort „törggelen“ leitet sich von der Weinpresse, der „Torggl“ ab.

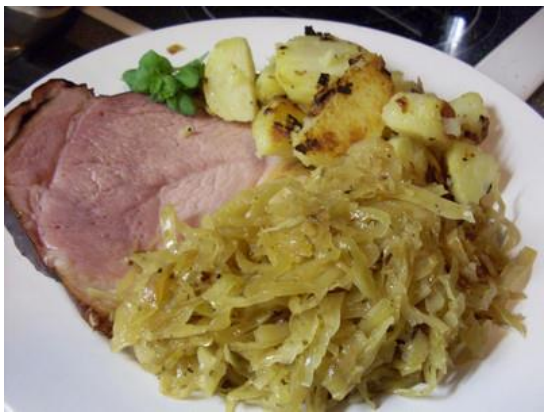
„Torggl“ stammt vom lateinischen „torquere“ das so viel bedeutet wie winden, pressen und drehen.
Dabei ist das Pressen der Maische nach der Weintraubenernte gemeint.

Nach der Weinlese zog man früher von einer Weinpresse zur nächsten, um den noch jungen Wein zu verkosten und zu vergleichen.

Im Herbst trifft man sich zum Törggelen um gemeinsam, traditionelle Südtiroler Gerichte und Spezialitäten zu essen.

Bei einem typischen Törggelemenü gibt es: Speck, Käse, Kaminwurzen, Pellkartoffeln, Erdäpfelblattln, Sauerkraut, Surfleisch, Gerstensuppe, Schlutzkrapfen, süße Krapfen und geröstete Kastanien.

Törggelehöfe hier in der Umgebung sind der „Loatererhof“ in Feldthurns, „Glangerhof“ und „Obermoserhof“ in Schnauders.



Unterplattner Chalets

Der Verdingser Kirchtag

Der Kirchtag hat seinen Ursprung im Weihtag einer Kirche oder im Namenstag des Schutzheiligen des Gotteshauses. Heutzutage wird diese Feier nach einem Gottesdienst meist sehr weltlich als Ortsfest gefeiert. Jedes Jahr am zweiten Wochenende im August, findet am Samstag und Sonntag der Verdingser Kirchtag statt. Der Sonntag lädt zur Messe und Prozession ein, man ist festlich gekleidet in Tracht oder Dirndl. Den ganzen Tag über gibt es Musik und gute Speisen.

Das Birmehlfest

Ehemals war das kleine Dorf Verdings auch als Birmehldorf bekannt und seit einigen Jahren wird dieses altbäuerliche Brauchtum wiederbelebt.
Im Namen von Genuss, Kultur und Unterhaltung laden Gastwirte und Vereine dabei zu einem kulinarischen Rundkurs zwischen Verdings und Pardell, am eigens eingerichteten Birmehlweg ein. Hier werden an 20 Stationen Spezialitäten nach alten und neuen Rezepten angeboten. Zu verkosten gibt es Birmehlnocken, Birmehlschlutzer, Birmehlbrot, Birmehlkrapfen, bis hin zu Birmehltiramisù.

Unterplattner Chalets

Das Herz-Jesu-Feuer

Die Tradition des Herz-Jesu-Feuer geht auf die vorchristliche Zeit zurück. Das Herz-Jesu-Fest findet Ende Juni (auf den 3. Sonntag nach Pfingsten) statt.
Die Herz-Jesu-Feuer werden heute meist von Vereinen vorbereitet und an gut sichtbaren Stellen entzündet. Oft wird das Brennholz dafür stundenlang auf den Berggipfel hinaufgetragen. Manche Feuer werden in Form des Kreuzes, eines Herzens, oder der Jesusinitialen IHS, oder INRI angeordnet. Bei uns in Verdings wird ein Herz-Jesu-Feuer unter der Kirche am Bühel gemacht.

Königanger Bergmesse

Ende August findet jedes Jahr am Königanger, oberhalb des Radlsee eine Bergmesse statt.

Radlsee Kirchtag

Einmal im Jahr, immer am 4. Sonntag im September, findet der Radlsee-Kirchtag mit Bergmesse und Livemusik statt.

Kirchtag am Latzfonser Kreuz

Die Tradition zur Verehrung des Schwarzen Herrgotts vom Latzfonser Kreuz wird bis heute beibehalten. Verschiedene Bittgänge finden im Laufe des Sommers ihren Weg zum Kreuz und am nähren Sonntag zum 22. Juli, dem St.- Magdalena-Tag wird jedes Jahr der Kirchtag, das Hauptfest des Wallfahrtsortes, gefeiert.

Unterplattner Chalets

Christbaum

Bei uns am Hof ist es Tradition am 24. Dezember Vormittag im eigenen Wald einen Christbaum zu fällen. Der Baum wird in der Stube aufgestellt und mit Kugeln und Strohsternen geschmückt. Unter dem Baum wird eine Krippe mit der Heiligen Familie im Stall aufgestellt.

Ein Tipp: das Diözesanmuseum in der Brixner Hofburg besitzt eine der größten Krippensammlungen weltweit, welche man besichtigen kann.

Die Sternsinger

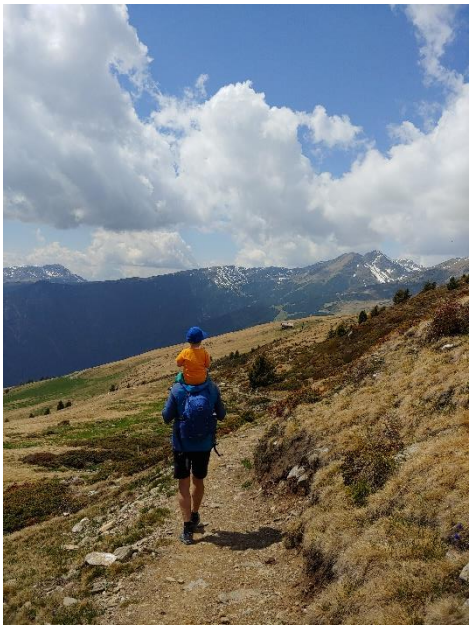
In den ersten Tagen des neuen Jahres ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus. Kinder verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige, welche der Geschichte nach, aus dem Morgenland kamen, um das Jesuskind in der Krippe zu beschenken. Sie singen besondere Lieder und sammeln Spenden. Sie bringen Weihrauch, Myrrhe und eine geweihte Kreide, womit die jeweiligen Jahreszahlen und die Initialen (C+M+B) auf die Haustür geschrieben werden.

Unterplattner Chalets

Freizeitangebote

Sommer

- Freibad Feldthurns: geöffnet von Mitte Mai bis Anfang September
- Freibad Klausen: geöffnet von Ende Mai bis Anfang September
- Freibad, Sauna und Hallenbad „Acquarena“ in Brixen: Freibad von Mai bis September geöffnet, Hallenbad und Sauna ganzjährig
- Fahrradtouren: ein Fahrradweg erstreckt sich von Klausen Richtung Norden nach Sterzing und Richtung Süden bis nach Trient
- Bikepark auf der Plose
- Klettern in der Kletterhalle „Vertikale“ in Brixen
- Wanderungen:
  auf den folgenden Seiten beschreiben wir Ihnen einige Wanderungen und Gipfeltouren aus naher Umgebung



Unterplattner Chalets

Wanderungen

Unser Hof ist der Ausgangspunkt vieler schöner Wandermöglichkeiten.

Wählen Sie zwischen kurzen und gemütlichen Spaziergängen oder erklimmen Sie die Gipfel des Eisacktals.

Wanderweg Verdings - Pardell - Klausen

Von unserem Hof aus führt ein alter Weg nach Pardell zum Gasthof Huber.

Genießen Sie von dort aus die Aussicht auf das Kloster Säben.

Gehen Sie dafür einfach bei unserem Hof gerade aus, dann der erste Weg nach rechts bei dem Haus unserer Nachbarn vorbei und folgen Sie den Schildern des Wanderweges.

Von dort aus ist es nicht mehr weit bis zum Kloster Säben.

Vom Kloster Säben aus führen drei Wege nach Klausen, einer davon führt direkt über das Kloster.

Unterplattner Chalets

Kastanienweg

Verdings liegt in unmittelbarer Nähe des Kastanienweges. Der Kastanienweg startet in Vahrn bei Brixen längs der Hänge des Eisacktales und reicht bis zum Rittner Hochplateau; von dort aus führt er hinunter in den Bozner Talkessel.

Der Kastanienweg ist ein markierter Weg durch die farbenprächtigen Mischwälder, sattgrünen Wiesen und imposanten Kastanienbäume führt.

Vom Hof „Moar zu Viersch“ nach Feldthurns

Gehzeit: 1 Stunde Markierung rot/weiß Nr. 12

Es ist ein klassischer, nahezu ebener Wanderweg vom Hof „Moar zu Viersch“ nach Feldthurns. Der Weg ist ein Teilstück des Kastanienweges und führt durch Wiesen, Wälder und Kastanienbäume.

Von Verdings nach Garn

Gehzeit: 40 Minuten

Von Verdings der Markierung Nr. 10 entlang, führt ein Weg durch das Dorf. Nachdem man die Landesstraße Richtung Latzfons überquert hat, geht ein sonniger Wanderweg durch Wiesen Richtung Garn

Vom Schloss Garstein nach St. Anna

Gehzeit eine knappe Stunde

Beim Schloss Garstein vorbeispazierend, überquert man den Tinnebach und erreicht so die andere Talseite. Neben dem Povisthof vorbei durch den Wald weiter an Höhe gewinnend, erspäht man bald das Kirchlein St. Anna. Das „Knappenkirchlein“ wurde 1736 gebaut und liegt unterhalb der Stollen des Pfunderer Bergwerks. Früher wurden im Bergwerk Kupfererz, Zinkerz, Bleierz und Schwefelkies abgebaut.

Unterplattner Chalets

Der Birmehlweg

BIRMEHL

Gehzeit: 1,5 Stunden

Ausgangspunkt ist der Dorfplatz in Verdings, der Weg führt über die Südseite des Kirchhügels nach Pardell. Von dort aus weiter hinauf zum Hof „Moar zu Viersch“ dann über einen alten Pflasterweg wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Die Geschichte zum „Birmehl“

Das Dorf Verdings wurde früher oft das „Birmehldorf“ genannt. Zu diesem Namen kam Vedings, da rund um die Siedlung damals besonders viele Birnenbäume standen.
Aus einigen Birnensorten(Dörrbirnen) wurde das „Birmehl“ hergestellt.

Das süße Birmehl ersetzte über Jahrhunderte hinweg für die ärmliche

Landbevölkerung den meist sehr teuren Zucker.

Zuerst wurden dabei die entkernten oder ganzen Birnen getrocknet und somit die sogenannten „Kloazn“ erzeugt.
Man trocknete die Birnen an der Sonne, oder vielfach nutzte man die Nachtwärme des Ofens nach dem Brotbacken zum Dörren.
Während der kalten Wintermonate hat man diese getrockneten Birnen gefrieren lassen und anschließend zu „Birmehl“ gemahlen.

Unterplattner Chalets

Wanderung zur Stöfflhütte (2057m)

Der Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz Kaseregg/Kasereck (1.959 m). Über einen breiten Almweg erreicht man in wenigen Minuten auf Weg Nr. 15 die Käserei Jochalm (1.960 m).
Weiter führt der Weg 15 sanft ansteigend durch den kleinwüchsigen, lichten Wald und an Latschenkiefern vorbei, bis man in einem weiten Rechtsbogen einen flachen Hügel, die sogenannte Stange, umrundet.
Nach der Gruber Alm führt der Weg in westliche Richtung bis zur Stöfflhütte. Hier öffnet sich ein grandioses Dolomitenpanorama und die Weite der Villanderer Alm.
Der Rückweg führt über den Forstweg unterhalb der Stöfflhütte (Markierung 15 A), vorbei an der Gfohler Alm, bis sich die Rundwanderung bei der Käserei Jochalm schließt und man den Parkplatz Kasereck in wenigen Schritten erreicht.

Die Wanderung ist kinderwagentauglich, dazu für Auf- und Abstieg den Forstweg wählen.
Geöffnet von Mitte Mai bis Anfang November.

Auf der Villandereralm – Rinderplatz- Mair in Plun

Die Villanderer Alm ist eine ausgedehnte Hochalm oberhalb der Ortschaft Villanders. Die Alm ist von sattgrünen Wiesen, Mooren, Seen und grasbewachsenen Bergkuppen gekennzeichnet. Zahlreich Almhütten sind hier auf der Alm verstreut und bieten jedem Wanderer herrliche traditionale Gerichte und erfrischende Getränke.

Von Villanders aus fahren Sie entlang des Höfeweges bis zum Sambergerhof und weiter bis zur Gasser Hütte.
Nun geht es zu Fuß los. In 15 min erreichen sie das Gasthaus Rinderplatz.
Sie können von dort noch weiter bis zur Hütte „Mair in Plun“ spazieren, diese erreichen Sie in circa 20 Minuten.
Die Wege sind kinderwagentauglich.
Beide Hütten haben von Mitte Mai bis Anfang November geöffnet.

Unterplattner Chalets

Auf der Plose – WoodyWalk

Die Plose ist ein Wander- und Skigebiet in St. Andrä oberhalb von Brixen. Von der Bergstation der Kabinenbahn Plose führt der breite Weg Nr. 17 in die Almwiesen und als Weg Nr. 17A bis zur Rossalm. Unterhaltsame Stationen wie Riesenrutsche, Kletterbaum, Kneipp-Anlage, Nicht-den-Boden-berühren-Weg oder Woody Flipper finden Sie dem Weg entlang. Wenn ihr eure eigene Trinkwasserflasche mithabt, könnt ihr sie an den Brunnen auffüllen. Kinder kommen an den Brunnen meist nicht vorbei, ohne nass zu werden, daher Wechselkleidung nicht vergessen.
Der Rückweg kann über dieselbe Strecke erfolgen oder alternativ über den Wirtschaftsweg Nr. 14.

In Villnöss – Gampenalm – Geisleralm

Die Gampenalm in Villnöss ist ganzjährig in nur 1 bis 1,5 Stunden Fußmarsch vom Parkplatz Zans aus erreichbar.

Die Wanderung zur Geisleralm führt vom Parkplatz Zans den Heuweg Nummer 6 folgend Richtung Tschantschenon (St. Zenon). Dort biegen Sie rechts über die Brücke den spektakulären Adolf-Munkelweg folgend bis zur Abzweigung Geisleralm - hier folgen Sie noch 15 Minuten den Wanderweg.
Beide Hütten sind von Mitte Mai bis Anfang November geöffnet.

Unterplattner Chalets

Berggipfel in unserer Umgebung

Radlsee und Königangerspitze (2436m)

Ausgangspunkt ist der Parkplatz „Garner Wetterkreuz“. Das Garner Wetterkreuz erreichen wir über das gleichnamige Bergdörfchen oberhalb von Feldthurns. Von hier ausgehend folgen wir wenige Meter dem Schotterweg Richtung Königanger und biegen dann anschließend auf einen schmaleren Waldsteig ab. Zunächst geht es durch den Wald empor, dann erreichen wir schöne Almwiesen und unser Weg ist gesäumt von einem Bergbach.

Der Weg führt hier weiter zu Brugger Schupfe, wir jedoch bleiben auf dem Pfad Nr. 10. Der Wald liegt nun hinter uns und die Aussicht wir immer beeindruckender - die Geisler, der Schlern, der Rosengarten und immer mehr Dolomitengipfel tauchen vor unseren Augen auf. Schließlich sind sie nur etwa 10 km Luftlinie entfernt.

Auch der Blick hinunter ins Eisacktal taucht das ansonsten eher unscheinbare Tal in ein ganz anderes Licht. Weiter geht es über einen schmaleren Bergweg, die Wiesenhänge empor, immer dem Weg Nr. 10 folgend.

Wir gelangen zu einer Weggabelung, wo man die Möglichkeit hat, zur Radlseehütte abzuzweigen. Wir schlagen den Weg 10 A Richtung Gipfel ein, den wir nach insgesamt guten 2 Wanderstunden auch erreichen.

Der Abstieg erfolgt auf Anstiegsweg, oder über den Weg Nr. 7 über den Radlsee und der gleichnamigen Schutzhütte (2.284 m ü.d.M.).

Unterplattner Chalets

Latzfonser Kreuz mit dem Kassianspitz (2585m), Ritzlarspitze (2528m)

Vom Parkplatz Kühhof oberhalb vom Dorf Latzfons, folgen wir dem Forstweg beschildert immer der Markierung zum Latzfonser Kreuz, welches wir bereits vom Parkplatz aus sehen. Der Weg verläuft zunächst moderat steigend idyllisch zwischen Kiefer- und Lärchenwald. Wir passieren einige Hütten, einen kleinen Bach und können in einer Kurve auf einen Steig abkürzen. Nach ca. 1h erreichen wir die Klausner Hütte mit einem kleinen Spielplatz und toller Aussicht. Die Klausnerhütte ist auch mit dem Kinderwagen zu erreichen.
Wir folgen weiter dem Weg bergauf, der jetzt etwas steiler und später steiniger wird. Die Aussicht und die Natur lenken aber gut ab und nach einem letzten steileren Stück haben wir das Latzfonser Kreuz mit Schutzhaus, großer Terrasse und einem Wallfahrtskircherl erreicht. Die Aussicht auf die Dolomiten ist sensationell und einmalig. Ab dem Schutzhaus folgen wir den Schildern Richtung “Kassianspitze” auf dem nun schmalen Weg in einen Kessel und erreichen den Kassiansee direkt unterhalb der Spitze. Vom See steigt man über einen steinigen und steilen Steig bis auf den Kamm, wo man nach rechts zum Gipfel der Kassianspitze emporsteigt. Die Aussicht am Gipfel ist sensationell!
Abstieg erfolgt auf Anstiegsweg. Alternativ kann man noch über den Grat zur Ritzlarspitze und dann zum Latzfonser Kreuz absteigen (Dann schwarze Wanderung, Trittsicherheit & Schwindelfreiheit notwendig, aber keine Kletterei).

In den Monaten Juli, August, September und die ersten zwei Wochenenden im Oktober findet an jedem Sonntag um 11:00 Uhr die heilige Messe statt.

Lorenzispitze (2483m)

Vom Parkplatz „Steineben“ ein kurzes Stück der Rodelbahn entlang und kurz darauf links auf einem Forstweg, immer links der Lahnwiesen haltend, aufwärts. Nach etwa 30 Minuten führt ein Bergweg (Beschilderung Klausner Hütte) anfangs etwas steiler durch einen kurzen Waldgürtel, dann in angenehmer Steigung über schöne Almflächen, nochmals kurz durch einen Waldgürtel, zur schön gelegenen Klausner Hütte.
Von der Hütte links der Beschilderung "Latzfonser Kreuz" bis zur Saltner Hütte folgen. Hier zwischen der alten Hütte und einem Wegkreuz Richtung Norden aufwärts den Boden-Markierungen folgen und kurz darauf links den breiten Rücken durch einen dichten Latschengürtel bis zum Gipfelaufbau der Lorenzispitze wandern.
Am Schluss in steileren Serpentinen unschwierig zum Gipfelkreuz.

Abstieg: Entweder wie beim Aufstieg oder direkt vom Gipfel über den steilen Südosthang in den flachen Almboden. Einmal einen Bergweg querend und entlang eines kleinen Rinnsals zu einem breiten Bergweg mit einem markanten Felsblock. Kurz links über eine Bachrinne und rechts durch Wald retour zur Klausner Hütte.

Von Kühhof zu den Schrüttenseen

Die hier vorgeschlagene Wanderung zu den Schrüttenseen beginnt auf dem Wanderparkplatz „Kühhof“, oberhalb des Dorfes Latzfons.
Vom Parkplatz schlängelt sich der breite Wanderweg Nr. 1 im sanften Anstieg durch lichte Waldstücke und aussichtsreiche Almwiesen. Nach einer guten Stunde gemütlichen Wanderns lädt die beliebte Klausner Hütte vor der malerischen Kulisse der gegenüberliegenden Dolomiten zur genussreichen Zwischenrast.
Bei der Klausner Hütte zweigt der Steig Nr. 8 in Richtung Radlseehütte ab. Er führt zunächst durch einen kleinen Zirbenwald und quert dann im leichten Anstieg die malerischen Weidewiesen der Kühbergalm, in denen sich verträumte Ausblicke auf die gegenüberliegende Bergwelt öffnen. Insbesondere die Langkofelgruppe, der Sellastock und die anmutigen Geislerspitzen stechen ins Auge.
Schließlich weist das Wanderschild Nr. 8A den Weg zur nunmehr nahen Lorenzischarte, der kurz darauf in den Weg Nr. 5 übergeht.
Hatten bislang die Dolomiten des Wanderers Blick auf sich gezogen, geraten auf der 2.190 m hohen Scharte die Sarntaler Berge und insbesondere das pyramidenförmige Schrotthorn in sein Blickfeld.
Vor dieser Kulisse fällt der Steig Nr. 7 über einsame Weide- und Waldhänge zu den idyllischen Schrüttenseen ab, deren Wasser bereits während des Abstiegs ab und an in der Sonne aufblitzt.
Schließlich erreicht man den kristallklaren, von Wald, Bergen und Wiesen umrahmten Großen Schrüttensee. Bevor man sich an seinen Ufern niederlässt und sich von seinem Farbenspiel bezaubern lässt, sollte man sich einen Abstecher zum benachbarten Kleinen Schrüttensee nicht entgehen lassen.
Den Rückweg von den Schrüttenseen tritt man zunächst auf dem Hinweg an, bis man erneut auf den Weg Nr. 8 trifft. Diesem folgt man nun in Richtung Brugger Schupfe und gelangt so nach circa einer Viertelstunde auf den Steig Nr. 14B (Richtung Glanger Kas-Alm).
Bei der Brugger Schupfe zweigt der Weg Nr. 14 ab, der durch Wiesen und Wälder zum Parkplatz Kühhof zurückführt.

Unterplattner Chalets

Freizeitangebote

Winter

Im Winter beginnt bei uns am Unterplattnerhof eine ruhige Zeit. Genießen Sie gemütliche Stunden in unseren Ferienhäusern bei einem warmen Kräutertee und frisch gebackenen Kuchen.

Zu dieser Jahreszeit bietet sich eine Wanderung mit Ski, Schneeschuhen oder Rodeln in unserer wunderschönen Natur an.

Machen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie einen Ausflug oder spazieren sie miteinander an der frischen Luft.

Auch für Kinder bietet der frisch gefallene Pulverschnee eine Menge Spaß.

Die Wiesen voller Schnee laden zum Rodeln und Skifahren ein.

Vielleicht finden Sie sogar ein interessantes Backrezept für Weihnachtsplätzchen in einem unserer Kochbücher.

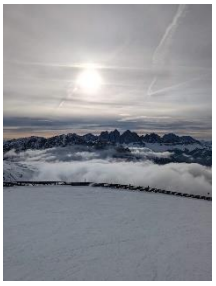
Skifahren im Skigebiet

Feldthurns/Schnauders (Skilift Maders) (Anfahrt 10min)

Plose (Anfahrt ca. 40min)

Villnöss (Anfahrt ca. 30min)

Jochtal/Gitschberg (Anfahrt ca. 45min)



Wir empfehlen mit der Rodel oder mit den Schneeschuhen zur Stöffelhütte, zur Klausnerhütte oder in Villnöss zur Geisler- oder Gampenalm zu wandern.

Familie Kerschbaumer

www.unterplattnerhof.com

Unterplattner Chalets

Sportausrüstung am Hof

Wir bieten Ihnen folgende Sportausrüstung zum kostenlosen Verleih

- Rodeln
- Wandstöcke
- Schneeschuhe

Aktivitäten bei Regen

Liebe Gäste, sollte während Ihres Aufenthaltes am Unterplattnerhof unerwartet ein Gewitter aufziehen, können Sie trotzdem einen schönen Tag genießen.

Wir empfehlen:

Tischtennis Match

Eine Partie Schach oder Mühle.

Stöbern Sie in unserem Bücherregal

Entdecken Sie Südtiroler Kochrezepte.

Verbringen Sie gemütliche Stunden bei Gesellschaftsspielen.

- Monopoly
- Dubidado
- Mensch ärgere dich nicht
- Uno
- Ubongo

Bei Bedarf können Sie noch viele weitere Spiele bei uns abholen

Unterplattner Chalets

Bücherliste

Hier eine kurze Auflistung einiger unserer Bücher.

Je nach Alter unsere Gästekinder bringen wir Ihnen auch Kinder und Jugendbücher ins Ferienhaus.

„Die schönsten Sagen aus Südtriol“ von Morscher/Mrugalska
„Alpenblumen“ von Hoffmann Kessler
„Unterwegs in Südtirols Wintersonne“ von Oswald Stimpfl
„Südtirol für Genießer“ von Oswald Stimpfl
„Glücksorte in Südtirol“ von Droste
„Fit und gesund ein Leben lang“ von Dr. med. Christian Thuile
„Mahlzeit“ G`sund essen“ von Dr. med. Christian Thuile
„Südtiroler Volksleben“ von Richebuono
„Südtirol mit dem Kinderwagen“ von Tappeiner
„Mystische und stille Orte in Südtirol“ von Tappeiner
„Südtiroler Bäuerinnen kochen“ von Karin Longarvia – Löwenzahn
„Kinderküche kindgerecht“ von Longarvia – Mair
„Erlebnisweg in Südtirol“ von Bruckmann
„Das Glück wohnt im Kopf“ von Christine Wunsch
„So kocht Südtirol“ von Gasteiger, Wieser, Bachmann
„Hausmittel die wirklich helfen“ von Dr. med. Christian Thuile
„Südtirol im Jahreskreis“ von Athesia Verlag
„Apotheke Bauernhof“ von Dr. med. Christian Thuile
„Klausen gestern und heit“ von Gall Prader
„Lebendige Bräuche in Südtirol“ von Tappeiner und Griessmair
„Darf ich…?“ von Mair, Köhne, Wallnöfer
„Echte Qualität am Berg“ von Christine Lasta
„Menschen bleiben im digitalen Chaos“ von Toni Pizzecco
„Sport mit Herz und Hirn“ von Dr. med. Gudrun Gschwendt, Georg Oberrauch
„Zauberhaftes Südtirol“ von Gänßler/Gabler
„Grippe Schnupfen Heiserkeit“ von Dr. med. Gudrun Gschwendt
„Blumenwanderung in Südtirol“ von Oswald Stimpfl
„Erlebnis Klausen“ von Walther Dorfmann
„Traditionelle Eisacktaler Küche“ von Longarvia
„Eisacktal Erlebnisführer“ von Rabanser

Unterplattner Chalets

Informationen zu Mobilität und örtlicher Infrastruktur

Verkehrsverbindungen

- Sie erhalten eine Gästekarte, mit der Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos benutzen können.
- Detaillierte Fahrpläne sowie Landkarten befinden sich im Ferienhaus.
- Am Dorfeingang befindet sich eine Bushaltestelle mit Parkplätzen.

Einkaufsmöglichkeiten

- Im Dorf befindet sich ein kleines Lebensmittelgeschäft „Gol Market“

  Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7:30 – 12:30 Uhr und von 15:00 – 19:00 Uhr

- Den Metzger „Pfattner“ für Speck und Fleischwaren finden Sie in Latzfons

  Öffnungszeiten: Montag - Samstag 7.30 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 18.30 Uhr

  Dienstag und Samstag Nachmittag ist die Metzgerei geschlossen

- Gasthaus St. Valentin im Dorf neben der Kirche
  Öffnungszeiten: Mo/Do/Fr/Sa/So 08:00 - 22:00 Uhr; Di 08:00 – 14:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

- Pizzeria „Monika“ bei der Dorfeinfahrt an der rechten Seite

  Öffnungszeiten: 16:00 bis 00:00, Dienstag Ruhetag

- Friseursalon „Creativ“ befindet sich im Dorf

- Eine Apotheke befindet sich in Feldthurns

  Öffnungszeiten: Mo – Fr 08:00 - 12:30/15:00 - 18:30; Sa 08:00 - 12:00

- Das nächstgelegene Krankenhaus befindet sich in Brixen

- Eine Tankstelle finden Sie in Feldthurns neben der Bushaltestelle

- Einen Geldbehebungsautomat finden sie auf dem Dorfplatz in Verding

Zusätzliche Informationen

Wasch- Trocken und Bügelmöglichkeit

- Eine Wäschespinne zum Trocken finden Sie in allen Ferienhäusern, zusätzlich bieten wir Ihnen Wasch- Trocken- und Bügelmöglichkeit. Für einen Wechsel von Hand- und Badetüchern, Geschirrtüchern und Bettwäsche bitte ans uns wenden.

Steingrill

- Unser Steingrill befindet sich unter dem großen Kirschbaum, ein weiterer Grill auf Rädern kann in der Nähe des Hauses oder der Wiese aufgestellt werden. Für Holz- Holzkohle können Sie sich gerne an uns wenden.

Internetzugang

- Wir bieten einen kostenlosen Internetzugang

  Nutzername: UNTERPLATTNER Guest

  Passwort: gast1234
- Wir haben einen Facebook und Instagram Account, auf dem wir

  immer wieder Neuigkeiten und Interessantes rund um unseren Hof

  posten

  Facebook: Unterplattner Hof

  Instagram: unterplattner_hof

Safe

- In allen Ferienhäusern befindet sich ein Safe für Ihre Wertgegenstände.

Unterplattner Chalets

Abholdienst

- Bei An- oder Abreise holen und bringen wir Sie gerne zur nächstgelegenen Bushaltestelle oder Bahnhof.

E-Ladestation für Autos

- Die nächstgelegene Ladestation für Elektroautos befindet sich in Klausen beim Schwimmbad auf dem großen Marktplatz.

- In den Ferienhäusern darf nicht geraucht werden und Tiere sind nicht erlaubt mitzubringen (auch die Tiere vom Hof bitte nicht mit ins Haus nehmen)

- Zu Beginn Ihres Aufenthaltes auf dem Bauernhof machen wir Ihnen eine Hofführung

- Sie können jederzeit die Kühe im Stall besuchen

- Gerne können Sie am Morgen zwischen 06:00 - 07:00 Uhr und am Abend zwischen 17:00 - 18:00 Uhr in den Kuhstall kommen, wo wir Ihnen die Arbeit im Stall zeigen und Sie auch gerne mithelfen dürfen

- Im Sommer zeigen wir unseren Gästen gerne einen Einblick in die Heuarbeit und Sie dürfen auch gerne mithelfen

Unterplattner Chalets

Mülltrennung

Wir bitten Sie den angefallenen Haushaltsmüll sorgfältig zu trennen. Im Heustadel links bei dem ersten Eingang kann der Müll entsorgt werden.

Bitte wie folgt trennen:

Dosen

Glas

Karton/Tetrapack

Papier

Plastikflaschen

Plastikfolien

Restmüll (in der schwarzen Tonne entsorgen)

Organische Abfälle werden kompostiert, bitte auf den Komposthaufen entsorgen, oder an die Tiere verfüttern.
Schweine dürfen außer Fleisch, Fisch und Zitrusfrüchte alles fressen
Hühner fressen alles außer Zitronen/Orangenschalen
Bei Ihrer Abreise können Sie Essensreste/Lebensmittel auch stehen lassen und wir verfüttern sie dann an unsere Tiere.

Unterplattner Chalets

Die Vorstellungen und Wünsche Ihres Urlaubs liegen uns sehr am Herzen.

Wir hoffen Ihnen, unseren Gästen, einen Einblick in das Leben auf einem Bauernhof ermöglichen zu können.

Bei uns finden Groß und Klein, Jung und Alt, eine wunderschöne erholsame Zeit.

Ihre Familie Kerschbaumer